



TRIP TO KENYA, FEBRUARY 2009



...riding from one school to another...



Dear friends,

ich bin seit ein paar Tagen wieder aus Kenia zurück und möchte Euch auch diesmal berichten, was ich dort erlebt habe. Und ich bin glücklich, von einer Erfolgsstory sprechen zu können.



Während dieses sechstägigen Aufenthaltes war es mir wichtig, mir die Schulen anzuschauen, Gespräche mit Lehrern, Schülern und Eltern zu führen, sowie mir ein Bild von der Mühle der Amani-Group zu machen. Nach zwei Jahren vollen Engagements, ist der Erfolg deutlich sichtbar.

Insgesamt habe ich in sechs Tagen sieben verschiedene Schulen besucht. An allen Schulen habe ich Kinder der Amani-Group getroffen. Insgesamt sind es sogar 15 Schulen, darunter auch Colleges, die von i-magine unterstützt werden.



Ich habe mit den Schulleitern gesprochen, um zu erfahren, welche Kinder die Schule besuchen und wie es ihnen geht. Für dieses Jahr konnte ich das Schulgeld für 53 Kinder zahlen. Und jetzt konnte ich erfahren, wie gut sich die Kinder damit fühlen.



Bei den übrigen 24 Jugendlichen, warte ich noch auf ein Feedback der Schulleiter. Außerdem haben Lulu und ich uns auch mit den Schülern zusammengesetzt, um zu erfahren wie es ihnen geht, ob sie vorankommen und welche Pläne sie nach der Schule haben. Einige haben sich dazu entschieden nach der Schule aufs College zu gehen, Andere die Schule nicht weiterzumachen, sondern eine Ausbildung als Fahrer oder Händler zu beginnen, um so selbst Geld verdienen zu können, um ihre Eltern zu unterstützen.

Auch im Hinblick auf die Mühle, kann ich von positiven Fortschritten berichten. Während des Wochenmarkttagess im Dorf, ist auch die Mühle der Amani-Group immer gut besucht und wirft einen ordentlichen Gewinn ab. Aber nicht nur, dass auf diese Art ein Einkommen erzielt wird macht mich glücklich – sondern die Tatsache, dass ersichtlich ist, dass die Mitglieder der Amani-Group deutlich glücklicher und zufriedener sind.



Ihre Produktivität lässt sie lächeln, sie sind gesünder und präsentieren stolz, was sie schaffen. Die Mühle wirft Geld ab, alle Mitglieder die in der Mühle arbeiten, verdienen täglich 50 Kenia Schillings und pro Woche stehen einem Gruppenmitglied 800 Kenia Schillings (8 €) zur Verfügung, die einen Klinikbesuch ermöglichen. Dies stärkt die Gruppe, motiviert sie weiterzumachen und lässt sie mit Mut und Zuversicht in die Zukunft blicken.

Auch mich macht es glücklich, mit all diesen Eindrücken wieder zu Hause zu sein. Wer sich gerne selbst ein Bild davon machen möchte, muss sich noch einen Augenblick gedulden und ist dann herzlich dazu eingeladen, meinen Reise-Clip zu sehen.

Warm regards,
Waridi